



Sehr geehrte Damen und Herren!

Der Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e. V. lädt Sie zu einer Veranstaltung  
im Rahmen der Themenreihe „Weltweites Exil“ herzlich ein:

---

## WELTWEITES EXIL

### MITTWOCH, 16. SEPTEMBER 2020 - 19 UHR

EINLASS: 18<sup>00</sup> UHR

## GABRIELE TERGIT (1894-1982)

### „ETWAS SELTENES ÜBERHAUPT“

29	30	31	1	2	3	4
Sonntag	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag



Die Journalistin auf Schilffeldern.  
Gabriele Tergit (Die Über-Bildung) Berlin.  
SPERMANNS LITERATUR-KALENDER — JANUAR/FEBRUAR 1933

„Etwas Seltenes überhaupt“ nannte der Journalist Rudolf Olden Gabriele Tergit, die mit ihrem Roman "Kasebier erobert den Kurfürstendamm" berühmt wurde. Zweifelsfrei gehört sie zu den bemerkenswertesten und mutigsten Frauen des 20. Jahrhunderts. Als erste weibliche Gerichtsreporterin der Weimarer Republik machte sie anhand scheinbar unbedeutender Fälle auf die großen Problematiken ihrer Epoche aufmerksam. Aus der Position einer sozialkritischen Beobachterin heraus beschrieb sie die Gewalt und den zunehmenden Einfluss der Nationalsozialisten. Diese setzten Gabriele Tergit ganz oben auf die Liste der Dichterinnen und Dichter, deren Bücher 1933 auf dem Opernplatz so schändlich verbrannt wurden.

Begrüßung: **Lea Rosh** - Vorsitzende Förderkreis Denkmal e. V.

Vortrag: **Dr. Elke-Vera Kotowski** - Moses Mendelssohn Zentrum / Universität Potsdam

Lesung: **Magdalene Artelt** - Schauspielerin

Wir freuen uns, Sie im

**Jüdischen Gemeindehaus • Fasanenstraße 79/80 - 10623 Berlin**  
begrüßen zu können.

Lea Rosh im Namen des Vorstandes „Förderkreis Denkmal für die ermordeten Juden Europas e.V.“

Unterstützt von: Dr. Felix Klein, Antisemitismus-Beauftragter der Bundesregierung

Gefördert durch:



Bildzitat: www

Wenn Sie keine Veranstaltungs-Mail mehr erhalten möchten, antworten sie bitte auf diese Mail und vermerken im Betreff *streichen*.